

## Schulleitung

### a) Antrag neues Oberstufenmodell

An der Schulpflegesitzung vom 29. Juni 2009 wurde der Modellentwurf zur Oberstufe Grünigen 2010 genehmigt. Im Wesentlichen geht es in diesem Entwurf um die Führung von drei leistungsdurchmischten Altersklassen.

An zwei Teamsitzungen hat die Oberstufe die möglichen Varianten ausgiebig diskutiert.

Es wird entschieden, dass die Oberstufe die drei Fächer Mathematik, Französisch, Englisch mit Anforderungsstufen führt, Deutsch wird weiterhin in der Stammklasse unterrichtet.

Begründung:

Auch im neuen Modell soll es möglich sein, Schülerinnen und Schüler möglichst ihren Fähigkeiten entsprechend differenziert einstuft zu können. Umstufungen sollen weiterhin unkompliziert erfolgen können.

Deutsch wird aus folgenden Gründen weiterhin in der Abteilung (Stammklasse) unterrichtet: Im Fach „Deutsch“ ist eine Differenzierung, wie sie in der zukünftigen Jahrgangsklasse zwingend notwendig ist, im Vergleich zu den Fremdsprachen relativ einfach zu organisieren.

### b) Weiterbildungsanträge

Die Schulpflege stimmt zwei Lehrerträgen für Zusatzqualifikationen (Sekundarstufe, Zeichen) zu. Zudem beteiligt sich die Schule an den Kosten für eine Weiterbildung ‚Früherfassung und Frühtherapie‘ einer Lehrperson.

### b) Informationen

Werner Braun informiert, dass am 28. September 2009 ein gemeinsamer Elternabend der Mittelstufe stattgefunden hat. Die Themen waren Elternkontakte, Planarbeit und Hausaufgaben, Beurteilung und Zeugnis, altersdurchmisches Lernen. Es war ein gelungener Anlass.

## Ressort Finanzen und Infrastruktur

### a) Budget 2010

Finanzvorstand Erich Staub präsentiert das Budget 2010.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von Fr. 6'883'000 und einen Ertrag von Fr. 917'000, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 5'966'000 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 7'100'000 wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 67% (unverändert) erhoben. Der Aufwandüberschuss von Fr. 1'209'000 wird dem Eigenkapital entnommen.

Die Abschreibungen betragen Fr. 617'000 und enthalten Fr. 300'000 zusätzliche Abschreibungen.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 1'450'000 aus.

Die erwartete Investitionsplanung für die nächsten Jahre sind die folgenden:

2010 = 1'450'000 2011 = 3'200'000 2012 = 1'100'000 2013 = 500'000 2014 = 500'000

Nach eingehender Diskussion und Klärung einiger Detailfragen stimmt die Schulpflege dem Budget 2010 samt der Investitionsrechnung zu.

## b) **Besoldungsverordnung**

### **Entschädigung für Behörden und Kommissionen**

Schulpflege:

Schulpflegepräsidium	25'000.-
Vizepräsidium	17'000.-
Übrige Mitglieder	15'000.-

Kommission Hauswirtschaftliche Fortbildung:

(3 Mitglieder inkl. Präsidium) 4'000.-

Sitzungs- und Taggelder, Spesenvergütung:

In obigen Ansätzen sind **neu** sämtliche Entschädigungen für Sitzungen/Anlässe/Tagungen der Behörden- und Kommissionsmitglieder enthalten.

Für übrige Teilnehmer an Sitzungen/Anlässen/Tagungen der Schulgemeinde, soweit diese nicht zur Arbeitszeit zählen, sowie für Spesenvergütungen gelten dieselben Ansätze, wie sie für die Politische Gemeinde Gültigkeit haben.

Bei neuen und ausserordentlichen Aufgaben kann die Schulpflege eine angemessenen Sonderentschädigung ausrichten.

Die Besoldung der Lehrkräfte gilt nach kantonalen Vorschriften.

Für die Entschädigung von Hausämtern steht der Schulpflege jährlich ein Betrag von Fr. 43'000.- zur Verfügung.

Die vollamtlich Angestellten werden im Rahmen der kantonalen Besoldungsverordnung für das Staatspersonal entlohnt.

Diese Besoldungsverordnung tritt mit Wirkung ab **16. August 2010** in Kraft. Sie ersetzt diejenigen vom 14. Dezember 2001 mit seitherigen Änderungen.

Die Schulpflege nimmt die Besoldungsverordnung ab und überweist sie an die Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009.

## c) **Weisung Sanierung/Umbau des Turnhallegebäudes Aussergass**

An der Schulpflegesitzung vom 24. August 2009 wurde der Projektierungskredit für die Sanierung/Umbau des Turnhallegebäudes Aussergass abgenommen. Max Keller hat die Weisung für die Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 ausgearbeitet und legt diese zur Abnahme vor.

Die Weisung wird abgenommen und an die Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 überwiesen.

**d) Bauabrechnung Einbau Gruppenräume Aussergass II**

Die Schulpflege fällte an ihrer Sitzung vom 6. April 2009 den Beschluss, im Schulhaus Aussergass II ein ½ Klassenzimmer und einen kleinen Gruppenraum einzubauen. Für die Ausführung wird ein Kredit von max. Fr. 45'000.- bewilligt.

Die Schulverwaltung erteilte den Auftrag und überwachte die Ausführung, die wie geplant in den ersten zwei Wochen der Sommerferien 2009 ausgeführt wurden. Die Arbeiten verliefen wie geplant und konnten zu nachfolgenden Kosten abgerechnet werden.

**Kostenaufstellung:**

Arbeitsgattung	Handwerker	Vergabe	Abrechnung inkl. MWSt.
Schreiner	Küttel, Grüningen	25'820.25	22'910.70
Maler	Coray, Grüningen	5'230.45	4'985.10
Elektriker	Salzmann, Grüningen	3'873.60	3'720.20
Baureinigung	Gangoo, Grüningen	301.30	301.30
Honorar Bauführung	Küttel, Grüningen	2'474.80	2'425.30
Unvorhergesehenes	Küttel Grüningen	3'299.60	1887.00
	Coray, Grüningen		538.00
	Gangoo, Grüningen		280.80
	Schwarz, Grüningen		1'356.15
	Gemeinde Grüningen		640.00
	Viking, Lenzburg		309.65
Total		41'000.00	39'354.20
<b>Kostenunterschreitung</b>			<b>1'645.80</b>

Die Schulpflege nimmt die Bauabrechnung mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 1'645.80 ab und informiert die RPK und die Gemeindeverwaltung.

**e) Bauabrechnung Sanierung des Turnhallenbodens Zentral**

Der Turnhallenboden des Schulhaus Zentral wurde in den Sportferien 2009 erneuert. Der alte Belag musste entfernt und umweltgerecht entsorgt werden. Der neue Kunststoffbelag auf wasserlöslicher Basis wurde gegossen und mit allen benötigten Hallenmarkierungen, Aluschienenanschlüssen und Sockelleistungen versehen. Die Firma Flexo Bau AG in Rorschach wurde mit dieser Arbeit beauftragt und verrechnete Fr. 30'215.05. Im Budget 2009 sind Fr. 30'000.- dafür vorgesehen.

Die Schulpflege nimmt die Bauabrechnung mit der Kostenüberschreitung von Fr. 215.05 ab. Die RPK und die Gemeindeverwaltung werden informiert.

**f) Änderung des Reglementes über ausserschulische Raumnutzung**

Das Reglement über die ausserschulische Raumnutzung wurde mit der Benutzung des Kunstrasens ergänzt. Zu diskutieren geben allfällige Mietkosten für die Benutzung des Kunstrasens.

Es wird beschlossen, dass die Schulverwaltung bei den Dorfvereinen deren Nutzungsbedürfnisse klärt und entsprechende Vereinbarungen abschliesst.

Die Schulpflege stimmt der Reglementsänderung über ausserschulische Raumnutzung mit der Ergänzung des Kunstrasens zu, jedoch ohne Kostenfolge für die Grüninger Jugendvereine.

## **Umsetzung neues VSG**

### **a) Auflösung der Projektgruppe Tagesstrukturen**

Nach der Übernahme des Mittagstisches durch die Schule und dem definitiven Entscheid bis auf weiteres mit zusätzlichen familienergänzenden Betreuungsangeboten zuzuwarten, hat sich die Projektgruppe Tagesstrukturen aufgelöst.

## **Mitteilungen**

- Yvonne Leimgruber informiert, dass am Donnerstag, 1. Oktober 2009 nachmittags der Kunstrasen mit einem Spielnachmittag eingeweiht wird. Der Anlass ist öffentlich.

1.10.2009 / cw